



Eröffnung der „Raben-Galerie“ in Kallenhardt

Die Geschäftsleute Martina Mühlheims und Ulrich Wolfkühler suchten für ihre Arbeit eine kreative Verbindung zu künstlerischer Schaffensfreude. So gingen sie im Jahr 2001 zu dem wohl bekanntesten Gegenwartskünstler Deutschlands Otmar Alt und äußerten ihre Wünsche. Aus der sich daraus ergebenden Zusammenarbeit entwickelte sich eine Freundschaft, die dann im Jahre 2002 zu einem Besuch in Kallenhardt führte.

Die ersten Blicke galten dem amerikanischen Mammutbaum, der Otmar Alt durch seine Mächtigkeit beeindruckte. Als dann noch zwei große Krähen aus diesem Baume aufstiegen, äußerte er: „Dies ist eine Rabengegend“. Somit wurden diese Vögel zum Namenspatron aller Produkte: „Raben-Cafe“, „Raben-Galerie“, „Raben-Brand“, „Raben-Bräu“; eine Taufe, die in intensiven „Edel-Rabenbrand-Gesprächen“ zelebriert wurde. Dieses Ritual wird sich fortan wie ein roter Faden durch eine gemeinsame Zukunft ziehen.

Was bislang Museen und großen Galerien vorbehalten war und noch vor wenigen Monaten als schier unmöglich empfunden worden wäre, ist mit Ehrgeiz und Beharrlichkeit Wirklichkeit geworden. Mitten in der Provinz, zwischen Sauerland und Haarstrang, wurde am 1. April 2006 die „Raben-Galerie“ eröffnet, die eine Dauerausstellung des Künstlers Otmar Alt präsentieren wird.

Wir wissen, in den Werken von Otmar Alt finden sich immer wieder Trolle und Gnome, Tiere wie Katzen und Elefanten, allesamt Charaktere, die uns von Kinderträumen her bekannt sind, die von Glück, Liebe und Leidenschaft aber auch von Traurigkeit, Zerrissenheit, von Hohn und Spott erzählen. Das ist

Otmar's eigene Welt. Sie ist bewohnt von lauter schrägen Wesen. Vögeln, Raupen und Schraten. Es ist eine Welt der Träume und Wünsche. Der prallen Phantasie.

Die „Raben-Galerie“ in Kallenhardt zeigt einen kleinen Einblick in das vielschichtige Schaffen des Allroundkünstlers.

Nicht nur inspiriert von Kallenhardt ist als neues Leitmotiv der Rabe zum Lieblingsobjekt des Künstlers mutiert.

Allen voran „Kalle“, ein typisch kunterbunter Kunstharz-Rabe, der

die Besucher am Eingange der Galerie mit unverkennbarem Schalk in seinen Augen begrüßt.

Dominantes Kunstobjekt in der neuen „Raben-Galerie“ ist die sehens- und erlebenswürdige „Rabenbar“. Sie ist natürlich auch in Otmar Alts unerschöpflicher Phantasie gereift und in der Linnicher Glaswerkstatt von Dr. Oidtmann form- und farbenprächtig gestaltet worden. Die „Raben-Galerie“ ist nun eröffnet und Sie haben die Möglichkeit die „Raben-Galerie“ und das „Raben-Cafe“ in Kallenhardt zu besuchen.

Es lohnt sich.



Ulrich Wolfkühler bei der Eröffnungsrede



Kalle, der Rabe mit seinem Schöpfer Otmar Alt

RABEN galerie



Die Adresse:

Untere Steinpforte 28,
59602 Kallenhardt,
Tel. 02902-91 11 13. Es ist geöffnet
montags bis freitags ab 14.00 Uhr,
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr.

